

– Ayatollah Dastghaib Shirazi

Sie befragen dich über Berauschendes und Glücksspiel. Sprich: „In beiden liegt großes Übel und Nutzen für die Menschen. Doch ihr Übel ist größer als ihr Nutzen.“ Und sie befragen dich, was sie spenden sollen. Sprich: „Den Überschuss.“ So macht euch Allah die Zeichen klar, damit ihr nachdenken möget (2:219)

Unter den 20 größten Sünden im Islam steht der Genuss von Alkohol an dreizehnter Stelle. Bevor die heutigen wissenschaftlichen Erkenntnisse die Gefahr des Alkohols und den Schaden seines Genusses für die Menschen entdeckten, warnte der Islam schon vor ca. 1400 Jahren, durch den Koran und den Propheten (ص) die Menschen und besonders die Muslime vor dieser schädlichen Substanz.

Dieser Artikel soll Aufschluss darüber geben, welche gesundheitlichen Schäden der Genuss von Alkohol nach sich zieht und welche Wirkung Alkohol im Blut erzielt. Ferner soll hier die islamische Sichtweise hinsichtlich Alkohol und seines Konsums, anhand vom Koran, Aussprüchen des Propheten (ص) und der Imame (ع) dargelegt werden.

Inhalt

1. Alkohol aus medizinischer Sicht

1.1. Wirkung

1.2 Gesundheitliche Schäden

1.3. Alkohol in der Medizin

2. Alkohol im Koran / Hadith / Bibel

2.1 Alkohol im Lichte des Korans

2.2 Alkohol in den Aussprüchen des Propheten (ص) und der Imame (ع)

2.3 Alkohol in der Bibel

3. Alkohol ist absolut verboten

3.1 Fernhalten vom Alkohol

1. Alkohol aus medizinischer Sicht

1.1. Wirkung

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zeigen, dass Alkohol der Gesundheit eher schadet als nützt. Alkohol dringt über die Schleimhäute in die Blutbahn und durchströmt den gesamten Organismus. Die Moleküle des Alkohols beeinträchtigen beim Eintritt in den Blutstrom die weißen Blutkörperchen (Leukozyten). Diese Leukozyten spielen eine wichtige Rolle im Abwehrsystem des menschlichen Körpers, und schützen diesen vor diversen

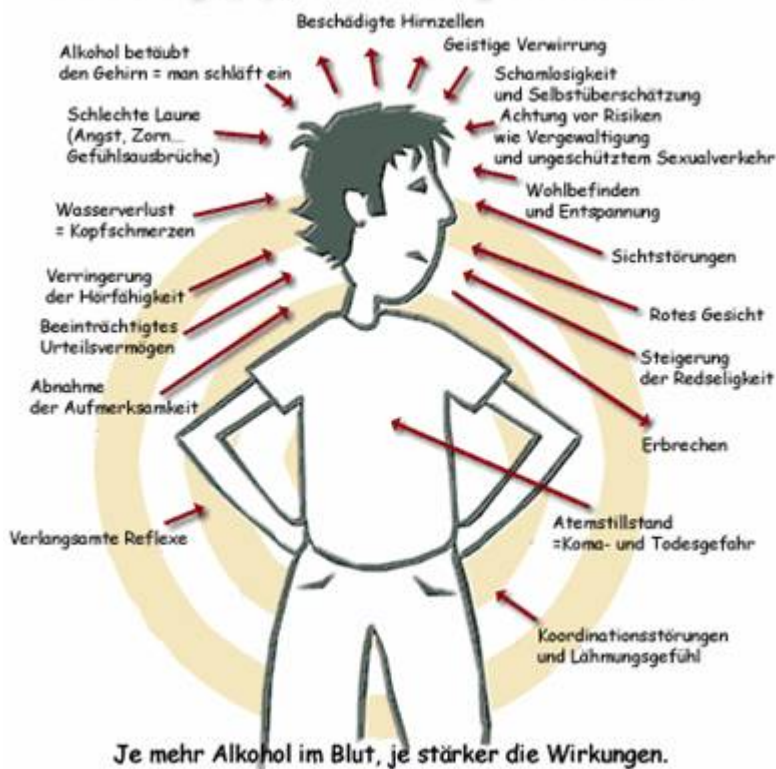
Infektionen und Krankheiten. Sobald die Funktion der Leukozyten durch irgendwelche Störungen beeinträchtigt wird, wird der Körper zahlreichen Krankheiten ausgesetzt, da das Abwehrsystem durch den Ausfall der weißen Blutkörperchen unfähig ist den Körper zu schützen. Weiterhin beeinträchtigt der Genuss von Alkohol die Verdauung, anstatt sie zu fördern, wie immer behauptet wird. Die Nahrung wird durch den Alkohol im Magen hart. Dies kann man unter anderem testen, indem man einige Tropfen auf gekochtes Fleisch träufelt. Es wird zäh und unzerkaubar. Ferner zerstört Alkohol den vom Magen ausgeschiedenen Saft und führt zu Blähungen und Magenverstimmung. Einige Alkoholtrinker mögen äußerlich, auch nach einer langjährigen Sucht, völlig unversehrt und gesund aussehen. Doch dieser äußere Schein ist fern von der Realität. Schon eine medizinische Untersuchung würde die tatsächlichen Schäden des Alkohols offenbaren. Es wird den verfallenen Zustand der innerlichen Organe und des Verdauungssystems, verursacht durch diese Sucht, zeigen. Außerdem beeinflusst Alkohol den einen mehr als den anderen, die Wirkung ist also nicht bei allen Individuen gleich.

1.2 Gesundheitliche Schäden

Alkohol beeinträchtigt das Zentralnervensystem und verursacht unter anderem eine schwere Gehirnblutung, was zur Lähmung führen kann. Zusätzlich verursacht Alkohol ein verlängertes Koma und eventuell zum Tod. Alkohol beeinflusst die Körperglieder derartig, dass diese schwach und unkontrollierbar werden. Der Körper versagt ausnahmslos und geht zu Grunde. Weiterhin sorgt Alkohol für Schlaflosigkeit und Alpträume. Diese Substanz beeinträchtigt den Geschmackssinn und ruiniert das Verdauungssystem. Der Magen kann den notwendigen Magensaft zur Verdauung der Nahrung nicht mehr produzieren. Regelmäßiges Erbrechen und Übelkeit werden zur Routine, wobei in dem Erbrochenen auch Blut ausgeschieden werden kann. Zahlreiche Krankheiten des Magens und der Verdauung, werden vom Alkoholismus hervorgerufen. Die Leber trägt ebenfalls Schaden von Alkohol trinken, sie schwillt an, ihre Funktion wird stark beeinträchtigt, welches zu starken Schmerzen führt. Sogar die Nieren werden geschädigt, sie werden gelb, dies kann man an den Augen der Betroffenen erkennen. Ferner zeigen Statistiken, dass 90% der Nieren Leiden Konsequenzen des Alkoholismus sind. Bluthochdruck und Ohnmächtigkeit, können auch Folgen vom Alkoholgenuss sein. Auch das Herz wird nicht verschont. Da Alkohol in das Blut eindringt, sorgt es dafür, dass sich die Fettschichten auf das Herz legen, sodass diese an Größe und Gewicht zunimmt. Folglich sind die Puls-Herzschläge schwach oder unregelmäßig. Am stärksten betroffen ist das Atmungssystem. Sobald Alkohol nämlich durch den Blutstrom in die Lungen dringt, verursacht es Atemlosigkeit. Das Gewebe entzündet sich und die Funktion der Lungen wird

träge. Kalzium wird kontinuierlich aus dem Körper entzogen. Die zerstörten Lungen sind nun sehr empfindlich bezüglich Tuberkulose auch das Krebsrisiko wird drastisch erhöht.

Kurzfristige physische Wirkungen des Alkohols



Neben den physischen Schäden, die der Alkoholenuss hervorruft, sind auch einige psychische Schäden zu verzeichnen. Die mentalen Schäden, die der Alkoholismus hervorruft sind immens. Statistiken zufolge war die Mehrheit der psychisch kranken Patienten lange Zeit Alkoholiker. Das Buch „Balahee-e-ijtemai“ zitierte das Magazin „Health“, dass ca. 80% der psychisch kranken Patienten Trinker waren. Ca. 40% der Leiden, welche die Menschen plagten, sind dem Alkohol zu zuschreiben. Britischen Wissenschaftlern zufolge seien 90% der Wahnsinnigen, durch den Alkohol zu diesem Zustand gekommen. Alkoholiker sollten auch beachten, dass das Alkohol trinken ihnen nicht nur psychischen und physischen Schaden zufügt, sondern auch ihre Nachkommen belastet. Ein deutscher Arzt hat Untersuchungen geführt, die beweisen, dass Alkohol fast 3 Generationen des Alkoholikers belastet, auch wenn diese sich von derartigen Rauschmitteln enthalten würden. Der amerikanische Arzt Dr. Nelson, erwähnt hierzu, dass ein Nichttrinker ca. 11 gesunde Kinder zeugen könnte, während ein Alkoholiker Max. 3 normale Kinder zeugen könnte. Diese Kinder wären trotzdem von Mattheit, Migräne, hohes Fieber, Wahnsinn, psychische Labilität oder sogar Blutarmut,

geplagt. Die Konsequenzen des Alkohols spiegeln sich auch in dem Charakter des Trinkers wieder. Meist ist er eine Person niedrigen Charakters und hat eine üble Zunge. In seinem meist berauschten Zustand, ist sein Verhalten abnormal. In diesem unkontrollierten Zustand, zögert er nicht frevlerische Taten zu begehen, wie das Töten, Raub, Ehebruch etc. Folglich zögert dieser auch nicht diverse Gesetze zu brechen profaner oder religiöser Art.

1.3. Alkohol in der Medizin

Den Aussprüchen der Ahl-ul-Bayt (ع) zufolge ist es ebenfalls verboten Alkohol, sowie irgendwelche Rauschmittel, als Medizin einzunehmen. Die Gelehrten stimmen überein, dass man sich enthalten sollte irgendwelche Rauschmittel als Heilmittel zu konsumieren. Sei es als Medizin gegen eine Krankheit oder zur Schmerzlinderung. Allah hat nichts Gutes in irgendein Rauschmittel gesetzt.

In dem Magazin „Anjuman Tablighate Islami“, wird erwähnt, dass es heute nicht einen Arzt gibt, welcher in Alkohol irgendetwas Heilendes entdeckt hat. Kein Arzt erlaubt auch nur eine kleine Menge davon. Wenn ein Arzt Alkohol als Heilmittel verschreibt, dann ist dies ein Beweis für seine Inkompetenz. Einige Gelehrte haben die Ausnahmen dargelegt, die es einer Person erlauben Alkohol als Medizin einzunehmen:

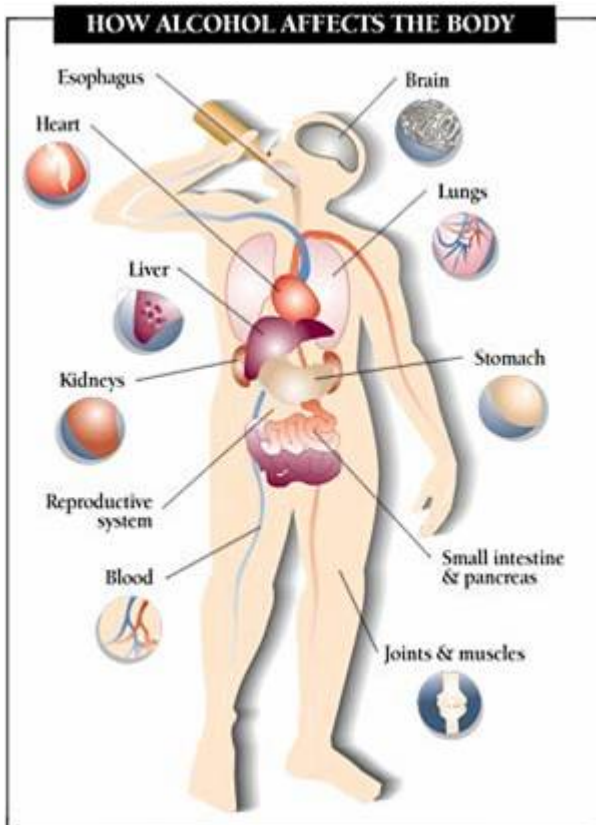
Die Krankheit dieser Person ist heilbar

Die fehlende Einnahme dieser Substanz führt zum Tod oder zu starken Schmerzen

Es existiert kein Heilmittel gegen dieses Leiden

Unter diesen skizzierten Umständen, ist es erlaubt den Patienten durch Rauschmittel zu helfen, aber nur um so seine Krankheit zu heilen. Nichtsdestotrotz, wie schon erwähnt hat Allah nichts was verboten ist etwas Gutes verliehen. Folglich sind die oben genannten Bedingungen, welche eine Ausnahme bestätigen, nur um der Verpflichtung willen. Eine derartige Situation kommt nur selten vor.

Zur Bestätigung ein Hadith über Imam Jafar al-Sadiq (ع) und Ibne Abi Yazoor. Dieser berichtete dem Imam folgendes: „Ich leide an einer Krankheit, wenn es sehr stark wird, trinke ich ein wenig Wein und es wird schwächer.“ Der Imam (ع) antwortete: „Trinke nicht. Es ist verboten; nur der Teufel versucht dich zu beeinträchtigen, um dich in Sünden zu involvieren. Wenn er jede Hoffnung aufgibt dich zum Trinken zu führen, wird er dich verlassen“. Als Ibne Abi Yazoor zu seinem Heimatort Kufa zurückkehrte, plagte er sich von sehr starken Schmerzen. Einige Leute brachten ihm Wein und wollten ihn zum Trinken bringen. Doch Ibne Abi Yazoor sagte: „Bei Allah! Ich werde nicht einen Tropfen davon berühren“. Er musste einige Tage die Schmerzen erdulden, doch schließlich nahm Allah von ihm den Schmerz. Er brauchte diesbezüglich für den Rest seines Lebens nicht mehr zu leiden.



2. Alkohol im Koran / Hadith / Bibel

Der Islam verbietet Taten und Dinge, die die Vernunft des Menschen beeinträchtigen. Zu diesen Taten und Dingen gehört Alkohol an erster Stelle, gefolgt von Spielen (Risiko), Betrug und Lügen. Sinnliche Gelüste und Falschheit sind zwei Instrumente, welche den Menschen von seiner hohen Position zu einer derartig niedrigen Position degradiert, dass sie gleichgestellt sind mit Tieren. Eine derartige Person ist weder in der Lage Verantwortung zu tragen, noch verantwortungsbewusst zu handeln.

2.1 Alkohol im Lichte des Korans

O ihr, die ihr glaubt! Berausches, Glücksspiel, Opfersteine und Lospfeile sind ein Gräuel (Unreinheit), das Werk des Satans. So meidet sie, auf dass ihr erfolgreich seid (5:90)

Satan will durch das Berausche und das Losspiel nur Feindschaft und Hass zwischen euch auslösen, um euch vom Gedenken an Allah und vom Gebet abzuhalten. Werdet ihr euch denn abhalten lassen? (5: 91)

Und gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und seid auf der Hut. Kehrt ihr euch jedoch von ihm ab, dann wisset, dass Unserem Gesandten nur die deutliche Verkündigung obliegt. (5:92)

Bei genauer Betrachtung dieser Verse wird die Signifikanz des Inhalts deutlich:

Das Wort *innama* verstärkt die Betonung.

Alkohol trinken wird mit Götzendienst erwähnt, folglich ist der Genuss von Alkohol gleichgestellt mit Götzendienst.

Der Konsum von Alkohol wird wie das Glücksspiel als satanischer Akt klassifiziert.

Der Vers fordert ausdrücklich auf Alkohol zu vermeiden.

Sich vom Alkohol Konsum zu enthalten, wird als klarer Weg zur Rettung definiert.

Die Konsequenzen, die der Alkoholkonsum nach sich zieht, werden aufgelistet.

Anschließend wird gefragt, ob man dieses Unheil sofort meidet oder nicht.

Nach dem ausdrücklichen Verbot fordert Allah auf Ihm und den Propheten (ص) zu gehorchen. Achtsamkeit wird gefordert um Allah zu dienen, und es sollte zur Kenntnis genommen werden, dass es die Pflicht des Propheten (ص) war die Offenbarung zu verkünden und den Beweis zu vollenden.

In Tafsir al-Mizan von Allamah Tabatabai wird erwähnt, dass die Bedeutung von Wein, jede berauschende Substanz darstellt. Zuerst wurde Wein bei den Arabern durch Weintrauben und Datteln gewonnen, doch mit der Zeit wurden immer neue Arten des Weines produziert. Heutzutage existieren mehrere chemische alkoholische Getränke (z.B. Alkopops). All diese Getränke können unterschiedliche Stufen des Rausches erreichen. Doch unbeachtet dessen, wie stark berauschend ein Getränk wirkt, es ist absolut verboten. Das Wort „rijs“ impliziert alles was unrein und schlecht ist. Der Vers stellt Alkohol mit Unreinheit gleich. Es ist nicht die menschliche Natur, die zum Alkohol führt, sondern der Teufel. Dieser macht ihnen vor, dass durch Alkoholkonsum ein Gefühl der Glückseligkeit und Besorgnislosigkeit zu erreichen ist. Im Koran wird verdeutlicht, dass es ein Werk/Plan des Teufels ist den Menschen zu Wein, Glücksspiel und Götzendienst zu führen. Dies macht er um Hass, Zwietracht, Misstrauen und Gier unter den Menschen zu verbreiten, und ist erfolgreich die Menschen vom Gedenken Allahs und die Pflichten Ihm gegenüber abzulenken. Im alkoholisierten Zustand empfinden die Menschen Freude, die Würde und Ehre des anderen zu erniedrigen und zu demütigen. Die Konsequenzen des Alkoholgenusses verkörpern ein unmoralisches, teuflisches und bestialisches Verhalten des Menschen.

2.2 Alkohol in den Aussprüchen des Propheten (ص) und der Imame (ع)

Den Aussprüchen ist, wie dem Koran, ein klares Verbot des Alkoholkonsums zu entnehmen.

Imam Muhammad al-Baqir (ع) hat gesagt: „Am Tage der Auferstehung wird der Alkoholtrinker mit einem schwarzen Gesicht kommen, ausgestreckter Zunge, während sein Speichel auf seine Brust tropft.“

Der Prophet (ص) verfluchte zehn, die mit Alkohol in irgendeiner Weise in Kontakt kommen:

Jemand, der Bäume pflanzt mit der Absicht Wein zu produzieren

Derjenige, der diese Bäume kultiviert, so dass Wein produziert werden könnte

Jemand, der Weintrauben presst

Derjenige, der Wein trinkt

Der Wein serviert

Der Wein transportiert

Derjenige, der es als Geschenk annimmt

Derjenige, der Alkohol verkauft

Und der es kauft

Jemand, der sein Unterhalt durch Alkohol verdient (durch Verkauf oder Produktion)

Ein weiterer Ausspruch betont: „Am Tage der Auferstehung wird der Alkoholtrinker zu den Ungläubigen gezählt.“ Unsere Imame (ع) wussten schon damals, dass Alkohol die Quelle und Grundlage allen Übels ist, sei dieser Schaden physisch, psychisch oder gesellschaftlich.

Folgende Aussprüche verdeutlichen und bestätigen dies: Imam Muhammad al-Baqir (ع) sagte: „Ungehorsam gegenüber Allah wird meistens durch Alkoholismus hervorgerufen.“

Imam Jafar al-Sadiq (ع) hat gesagt: „Sogar wenn eine Person nur einen Tropfen Alkohol trinkt, so verfluchen ihn die Engel, die Propheten und die rechtschaffenen Gläubigen in diesem Moment.“ Imam Ali Rida (ع) sagte: „Allah weiß am besten, dass jeder Prophet, den er sandte seine Religion nicht vollendet hat, eher Er nicht den Alkohol verbot. Alkohol war schon immer verboten.“

2.3 Alkohol in der Bibel

Sogar im Alten und Neuen Testament wird, auch nach den zahlreichen Veränderungen dieser Heiligen Schriften, eine deutliche Kritik am Alkoholgenuss spürbar.

^{29h}Wo ist Weh? Wo ist Leid? Wo ist Zank? Wo ist Klagen? Wo sind Wunden ohne jeden Grund?

Wo sind trübe Augen? ³⁰Wo man lange beim Wein sitzt und kommt, auszusaufen, was

eingeschenkt ist. ³¹Sieh den Wein nicht an, wie er so rot ist und im Glase so schön steht: Er

geht glatt ein, ³²aber danach beißt er wie eine Schlange und sticht wie eine Otter. ³³Da

werden deine Augen seltsame Dinge sehen, und dein Herz wird Verkehrtes reden, ³⁴und du wirst sein wie einer, der auf hoher See sich schlafen legt, und wie einer, der oben im

Mastkorb liegt. ³⁵«Sie schlugen mich, aber es tat mir nicht weh; sie prügeln mich, aber ich fühlte es nicht. Wann werde ich aufwachen? Dann will ich's wieder so treiben. » (*Sprüche*

23:29-35)

¹⁸Und ^bsauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen. (*Epheser 5:18*)

Abschließend noch ein Ausspruch von Imam Jafar al-Sadiq (ع): „Alkoholismus ist die Mutter jeder Sünde. Alkohol führt den Betrunkenen zu allen Übeln. Es zerstört seinen Intellekt so sehr, dass er unter diesem Einfluss sogar seinen Herrn nicht erkennt. Was auch immer er an Sünde begegnet, er begeht sie. Der Alkoholtrinker zögert nicht irgendwelche unmoralische Handlungen zu begehen.“ Alkohol ist folglich Haram nicht nur im Lichte des Koran und der Sunna, sondern es ist eine große Sünde. Eines der Grundsätze der Religion ist es Alkohol als Haram zu bestimmen und wenn ein Muslim es dennoch als Halal bestimmt wird er ein Ungläubiger.

3. Alkohol ist absolut verboten

Alkohol ist absolut verboten, denn wenn etwas verboten ist, so ist es gleich, in welcher Menge diese verbotene Substanz konsumiert wird. Auch wenn Alkohol mit Wasser gemischt wird, so bleibt es absolut Haram. Imam Jaafar al Sadiq (ع) sagte: „Etwas was Haram ist, wird nicht Halal, wenn man es mit Wasser mischt. Fürchte Allah, und enthalte dich von derartigen Praktiken.“ Dies war die deutliche und klare Antwort des Imam, als ihn jemand erzählte, dass er Alkohol mit Wasser mische. Ibne Wahab überlieferte diesen Ausspruch von Imam Jafar al-Sadiq (ع): „Jedes Rauschmittel ist verboten. Eine Substanz, die nur in großen Mengen berauscht, ist auch verboten wenn es nur in kleinen Mengen konsumiert wird.“

Den Aussprüchen ist klar zu entnehmen, dass Alkohol in kleinen wie in großen Mengen verboten ist. Ferner ist es ebenfalls verboten Alkohol mit diversen Getränken oder Substanzen zu mischen, es bleibt verboten, auch wenn nur ein Tropfen Alkohol mit Wasser gemischt wird. Würde man nun einige Tropfen Tinte in Wasser geben, so wird das gesamte Wasser, egal in wie viel Liter man diese einträufelt, rot. Konsumiert man nun auch nur einen Tropfen, so wird der Körper nach mehr verlangen, und wird folglich Schaden davon nehmen. *Weiterhin wird berichtet:* Eine Person, die verantwortlich ist für das Anbieten von Alkohol an Kindern, muss am Tage der Auferstehung die gleiche Menge vom brodelnden Wasser der Hölle trinken.

3.1 Fernhalten vom Alkohol

Nicht nur der Konsum und der Handel mit Alkohol in irgendeiner Art und Weise sind absolut verboten, sondern allein die Anwesenheit beim Alkoholkonsum und auch das Berühren, ist Haram. Imam Jaafar as-Sadiq (ع) überlieferte diesen Ausspruch vom Propheten (ص):

„Verflucht, verflucht sei derjenige, der an einem Tisch sitzt, an dem Alkohol serviert wird.“ Der Heilige Prophet (ﷺ) betonte: „Jemand, der an Allah glaubt und an den Letzten Tag, darf sogar nicht einmal an einem Tisch sitzen auf dem Alkohol bewahrt wird.“ Einige Gelehrte betonen, dass es nicht erlaubt ist bei Tätigkeiten anwesend zu sein, wo Haram praktiziert wird. Zum Beispiel das Lästern über einen Muslim. Es ist obligatorisch für eine Person wenn möglich, diesen Ort sofort zu verlassen, um sich von der Sünde zu befreien. Auch wenn die anderen ihre sündvolle Tat fortführen, es ist Pflicht sie unverzüglich zu verlassen.

Weitere Aussprüche betonen die völlige Isolation des Alkoholikers: Imam Jafar al-Sadiq (ع): „Jemand, der seine anständige Tochter mit einem Alkoholtrinker verheiratet, praktiziert Qate-e-Rahem (Brechen der Verwandtschaftsbande).“ Imam Jafar al-Sadiq (ع) sagte weiterhin: „Wenn ein Trinker krank wird, besucht ihn nicht. Wenn er stirbt, so nehmt nicht an seiner Beerdigung teil“.

Möge Allah Sünde und Frevel von uns fernhalten und uns von den Einflüsterungen des Teufels bewahren.